

## Gemeinsam stark für andere – Hilfe, die bei den Menschen ankommt

Die Stiftung proDiakonie unterstützt Hilfsprojekte  
im Kirchenkreis Laatzen-Springe

### Segensmenschen

Kennen Sie Segensmenschen? Ich bin mir sicher, ja, das tun Sie. Und sicher sind Sie selbst anderen schon ein Segensmensch geworden. Es mag sein, dass Sie das dann gar nicht so wahrgenommen haben. Denn das ist ja das Besondere an Segensmenschen: Es sind andere, die das erkennen, nämlich die, denen wir zum Segen werden. „Werde ein Segen für alle, die Dir begegnen. Du hast einen Auftrag für alle und wäre es nur ein Gedanke, ein Gruß, ein stummes Gebet“. So hat Eva von Thiele-Winckler (1866-1930), eine der Gründungsgestalten der neueren Diakonie, einmal formuliert. Sie hat damit zugleich knapp und schlicht das Wesen und den Auftrag der Diakonie beschrieben: „Werde ein Segen für alle, die dir begegnen“. Die Mitarbeitenden in den diakonischen Initiativen und Arbeitsfeldern hier im Kirchenkreis sind in diesem Auftrag unterwegs - mit hoher Sachkenntnis und Professionalität und zugleich mit einem Herzensblick für die, die sich an sie wenden. Ob als Hauptamtliche oder Ehrenamtliche, im Umsonstladen oder im Ambulanten Hospizdienst, im Nachbarschaftsladen Doppelpunkt oder im internationalen Treffpunkt Hope, in der Familien-, Paar- und Lebensberatungsstelle oder in der Sozialberatung und der Kirchenkreissozialarbeit: Segensmenschen sind sie alle. Und sie wissen dabei, dass sie andere Segensmenschen in ihrem Rücken haben, die Ihre Arbeit unterstützen und fördern. Ein Segen, dass das so ist!

In diesem Jahresbericht stellen wir Ihnen den Treffpunkt Hope in Hemmingen und die aufsuchende Soziale Schuldnerberatung für Seniorinnen und Senioren. Wir geben Ihnen einen Überblick über die Entwicklung des Stiftungsstocks. Und wir erinnern an Segensmenschen, die über viele Jahre die diakonische Arbeit im Kirchenkreis und in der Stiftung proDiakonie geprägt haben und im letzten Jahr in den Ruhestand verabschiedet wurden. Werde ein Segen für alle, die dir begegnen. Die Worte von Eva von Thiele-Winckler erinnern daran: Jede und Jeder Einzelne kann Segen in unsere Welt tragen. Dass proDiakonie segensreich wirken und GEMEINSAM STARK FÜR ANDERE sein kann, verdanken wir besonders Ihnen und Ihrer Unterstützung und treuen Begleitung.

Im Namen des Kuratoriums  
danke ich Ihnen dafür von  
Herzen.

Herzlichst,

  
Andreas Brummer



## Stiftungsfest und Benefizkonzert - die Termine 2024

Bitte schon vormerken - oder gleich Karten bestellen für das Stiftungsfest: Wir haben wieder ein schönes Programm für Sie zusammengestellt.

Am Freitag, **7. Juni 2024** gibt es das **17. Stiftungsfest** im Jagdschloss Springe mit den Improkokken - Improvisations-Theater vom Feinsten. **Karten** können unter **Telefon 05101 5856-10** bestellt werden.

Und am **Sonntag, 27. Oktober**, kommt wieder das **Swing Orchester Hannover** in die St.-Lucas Kirche in Pattensen.

## HOPE – Internationaler Treffpunkt

Diakonieverband Hannover-Land in Kooperation mit der Trinitatiskirchengemeinde Hemmingen

Jeden Montag, Dienstag und Freitag von 9 bis 12 Uhr das gleiche Bild: An Tischen im Gemeindesaal und in anderen Räumen des Gemeindezentrums der Trinitatis-Kirchengemeinde Hemmingen sitzen kleine Gruppen zusammen und lernen. Es sind Menschen, die nach Deutschland gekommen sind und nun die Sprache lernen. Und es sind die ehrenamtlichen Sprachvermittlerinnen und -vermittler.

„Wie haben zurzeit 35 Ehrenamtliche, die Sprache vermitteln“, sagte Gesine Prüßing, Koordinatorin des Projekts. Seit Januar 2023 sind schon über 70 Menschen betreut worden, die aus Afghanistan, Ägypten, Elfenbeinküste, Georgien, Griechenland, Iran, Irak, Liberia, Syrien und der Ukraine gekommen sind. Im Moment werden rund 40 Personen regelmäßig betreut. Bei unserem Besuch haben die Teilnehmerinnen Vira Chernova und Ahlam Al Hussin mit Gesine Prüßing eine Bildbeschreibung geübt. „Das ist Bestandteil der mündlichen B1-Sprach-Prüfung“, sagt Prüßing. Geduldig leitet sie die beiden Frauen an, sich mit dem Bild einer Hochzeitsfeier zu beschäftigen und aufzuschreiben, was sie sehen.

„Wir machen hier keinen Sprachunterricht“, betont Heidrun Schwarze, die zweite Koordinatorin. Es geht um die Vermittlung von Deutsch als Fremdsprache, amtliche Prüfungen und Unterricht erfolgen z.B. an der Volkshochschule. Die Menschen sollen in einer ungezwungenen Umgebung die neue Sprache lernen - oder gar eine neue Schrift, wenn sie z.B. aus Ländern mit kyrillischer oder arabischer Schrift kommen.

Alle Teilnehmenden besuchen regelmäßig das Projekt HOPE in Absprache mit den jeweiligen Sprachvermittlerinnen ein- bis dreimal in der Woche. Die Plätze sind vor allem für Menschen aus dem Hemminger Stadtgebiet. Nur wenn zufällig Plätze frei sein sollten, können auch Lernwillige aus den Nachbarkommunen kommen, betont Heidrun Schwarze.

„Die Ehrenamtlichen kommen aus ganz unterschiedlichen Berufen, von der Naturwissenschaftlerin bis



Üben für die B1-Prüfung (von links): Vira Chernova und Ahlam Al Hussin lernen mit Gesine Prüßing. Heute geht es um Bildbeschreibungen. (Foto: Schwier)

zum Kindergärtner oder Lehrern ist vieles dabei“, sagt Gesine Prüßing.

Neben den kleinen Lerngruppen gibt es auch eine Seniorengruppe, die gern zusammen spricht und sich austauscht. Die Lernbetreuerin dafür kommt extra aus Celle zum Projekt. Und für alle in Hemmingen gibt es gleichzeitig zu HOPE ein offenes Café, um zu spielen oder sich zu unterhalten.

Das Projekt ist eine Kooperation der Trinitatis Kirchengemeinde mit dem Diakonieverband Hannover-Land und dem Hemminger Netzwerk für Flüchtlinge. Das Netzwerk liefert z. B. die Lehrbücher, sagte Gesine Prüßing. Sie ist stolz auf die Bilanz; so habe es im Jahr 2023 über 1400 Besuche an den Tischen gegeben. 36 Personen habe man schon verabschieden können in Integrationskurse, Ausbildung oder Arbeitsstelle. Die Stiftung proDiakonie hat das Projekt finanziell gefördert.



---

### HOPE: Öffnungszeiten und Kontakt

montags, dienstags und freitags von 9 - 12 Uhr

Trinitatis-Kirchengemeinde

Kirchdamm 4, 30966 Hemmingen

Kontakt: Heidrun Schwarze

Telefon: 0511 1244060

E-Mail: kv-trinitatis@fam-s.de

---

## SoSoSchu kommt zu Ihnen nach Haus

die besondere Schuldnerberatung im Kirchenkreis für Seniorinnen und Senioren

Immer mehr ältere Menschen sind verschuldet - dagegen will die Diakonie Deutschland etwas tun. Statt zur Schuldnerberatung zu gehen, kommt die Schuldnerberatung ins Haus. Es gibt nur zehn Beratungsstellen bundesweit, die an diesem Projekt teilnehmen. Es heißt: „Sozialräumliche soziale Schuldnerberatung für Seniorinnen und Senioren“ - kurz SoSoSchu. Und eine dieser Projektstellen gibt es im Diakonieverband Hannover-Land.

Sabine Taufmann von der Schuldnerberatung macht sich auf, um Menschen mit finanziellen Problemen im Alter zu besuchen und mit ihnen zusammen eine Lösung zu finden. Für unseren Kirchenkreis ist das möglich in den Städten Laatzen und Springe.



Sabine Taufmann Unterwegs zu Hausbesuchen (Foto: Freitag)

**Sabine Taufmann - SoSoSchu**

**ist erreichbar unter:**

**Telefon: 05109 5195827**

**Mobil: 01512 1614963**

**E-Mail: [schuldnerberatung.ronnenberg@evlka.de](mailto:schuldnerberatung.ronnenberg@evlka.de)**

Sabine Taufmann arbeitet aber nicht nur direkt mit den Hilfesuchenden. „Ich arbeite auch im Sozialraum, also vernetzt bezogen auf eine Kommune. Zum Beispiel kann ich Vereine besuchen und dort meine Arbeit vorstellen oder bei einem Netzwerktreffen mit anderen Gruppen gemeinsame Angebote entwickeln“, sagt Taufmann.

Es kommen Menschen ab 60 Jahre, die nicht mehr wissen, wie sie ihre regelmäßigen Kredite abbezahlen sollen. Menschen, die vielleicht Schulden geerbt haben und nun vor großen Problemen stehen. Oder jemand, der seine Rechnungen nicht mehr zahlen kann. Kurz: Menschen, denen das Geld für Alltägliches fehlt. „Das können mal wenige 100 Euro Schulden sein, aber auch Zigtausende“, sagt Taufmann. Mit den Betroffenen prüft sie alle Unterlagen, vereinbart evtl. Ratenzahlungen oder begleitet sie sogar in die Privatinsolvenz, um aus der Schuldenfalle herauszukommen. Wichtig: Die Beratung ist kostenlos!

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

Neben dem Bundesministerium (s. rechts) hilft auch proDiakonie finanziell.

## Abschiede und Neuanfänge

Im Kirchenkreis hat es im vergangenen Jahr einige Abschiede gegeben, die auch die Stiftung proDiakonie betreffen: Die beiden Kirchenkreissozialarbeiterinnen Monika Brandt-Zwirner und Ingrid Röttger sind in den Ruhestand gegangen. Auch die Ephoralsekretärin Anne Fuhst genießt nun ihren Ruhestand. Alle drei waren viele Jahre Mitglieder im Beirat der Stiftung, teilweise von Beginn an. Viele von Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, haben sie erlebt bei den Stiftungsfesten und Benefizkonzerten. Maßgeblich haben sie zum Erfolg der Veranstaltungen beigetragen und sich in der Stiftung engagiert. Aus dem Beirat ist auch unser Diakoniepastor Peter Beyger ausgeschieden. Er ist nun Krankenhausseelsorger im Diakovere-Krankenhaus Annastift.

Aber es gibt auch Nachfolgerinnen: Jennifer Schewell ist die neue Kirchenkreissozialarbeiterin am Standort Laatzen und Stefanie Beyer die neue Ephoralsekretärin. Und auch Sabine Taufmann (s. o.) ist nun im Beirat von proDiakonie.



Von oben Links im Uhrzeigersinn: Anne Fuhst, Stefanie Beyer, Jennifer Schewell, Ingrid Röttger, Monika Brandt-Zwirner und Peter Beyger (Fotos: Schwier)

## Kapitalentwicklung

Die Stiftung hatte zum 31. Dezember 2023 einen Bestand von fast 497.000 Euro. Danke an alle Spender und Zustifter!

Die Stiftung proDiakonie besteht seit 20 Jahren. In dieser Zeit ist das Kapital auf fast eine halbe Millionen angewachsen! Aus den Erlösen dieses Stiftungskapitals werden die diakonischen Projekte zwischen Deister und Leine unterstützt - sei es eine Aktion in einer Kirchengemeinde oder ein großes Projekt des Diakonieverbands Hannover-Land.

Unser Ziel im Jahr 2024: Wir wollen die 500.000 Euro erreichen. Wenn Sie uns dabei unterstützen möchten, wählen Sie gleich eine Spendenmöglichkeit aus diesem Jahresbrief aus: die klassische Überweisung oder modern und schnell die Online-Spende.

---

### Sie möchten uns zustiften oder spenden?

**Nutzen Sie unser Spendenkonto  
IBAN: DE58 5206 0410 0006 6066 01  
BIC:GENODEF1EK1  
bei der Evangelischen Bank.**

---

## Struktur und Arbeitsweise

Die Stiftung proDiakonie ist eine unselbständige Stiftung des Ev.-luth. Kirchenkreises Laatzen-Springe, die durch den Kirchenkreistag am 19.03.2004 mit einem Stiftungskapital in Höhe von 102.753 € ausgestattet und seit 2005 besteht.

Die Stiftung wird begleitet durch einen Beirat, dem folgende Personen angehören: Stefanie Beyer, Andreas Brummer (Vorsitz), Katrin Dieckow, Charlotte Kalthoff, Nina Rasche, Joachim Richter, Jennifer Schewell, Stephan Schwier und Sabine Taufmann.

Der Beirat plant und führt die Stiftungsaktivitäten durch. Die Geschäftsführung der Stiftung ist dem Verwaltungsausschuss des Kirchenkreisvorstandes übertragen. Die Verwaltung übernimmt das Kirchenkreisamt in Ronnenberg. Über die Vergabe der Ausschüttungen der Stiftung berät das Kuratorium einmal im Jahr und gibt eine Empfehlung an den Kirchenkreisvorstand Laatzen-Springe.

## Spenden Online

### schneller geht es nicht

Wenn Sie die Stiftung proDiakonie und vor allem die vielen diakonischen Projekt im Kirchenkreis Laatzen-Springe unterstützen möchten, können Sie das inzwischen auch online über eine Webseite. Das geht ganz einfach: Scannen Sie den QR-Code unten und öffnen Sie die Seite [https://www.kirchenkreis-laatzten-springe.de/kirchenkreis/stiftung\\_pro\\_Diakonie](https://www.kirchenkreis-laatzten-springe.de/kirchenkreis/stiftung_pro_Diakonie).

Dort können Sie unkompliziert spenden. Probieren Sie es gleich einmal aus.

Wir sagen: Danke für Ihre oft schon über viele Jahre andauernde Unterstützung!



## Wir suchen Sie!

Eine Stiftung lebt von Menschen, die sich mit Wort und Tat engagieren. Wir benötigen Ehrenamtliche, die uns unterstützen und helfen, damit wir gemeinsam stark sind.

### Sind Sie dabei?

- als Fürsprecher/Pate, um unsere Stiftung bekannt zu machen,
- mit kreativen Ideen für eine erfolgreiche Zukunft der Stiftung,
- zur Mitarbeit im Beirat oder punktuell bei Veranstaltungen (Stiftungsfest, besondere Aktionen etc.)

### Interesse?

Dann melden Sie sich bitte bei uns:

Arbeitsstelle Öffentlichkeitsarbeit/Fundraising

Dr. Stephan Schwier

Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen

Tel.: 05101 585614 E-Mail: [stephan.schwier@evlka.de](mailto:stephan.schwier@evlka.de)

---

### Impressum:

Jahresbrief 2022/2023 der Stiftung proDiakonie  
Herausgegeben von der Stiftung proDiakonie im  
Ev.-luth. Kirchenkreis Laatzen-Springe,  
Corvinusplatz 2, 30982 Pattensen  
V.i.S.d.P.: Superintendent Andreas Brummer  
Redaktion & Layout: Dr. Stephan Schwier